III A32 Fr. Heinig 12.12.2023
90227 5363

Protokoll der Sitzung
Landesjugendhilfeausschusses Berlin (LJHA)

vom 15. November 2023

Teilnehmerinnen/ Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Beginn: 14:02 Uhr

Ende: 16:18 Uhr

Vorsitz: Frau Berndt, Herr Weickmann (Stellvertreter)

Protokoll: Fr. Heinig / Hr. Pohl (Referendar)

Tagesordnung:

1. Aktuelles

2. Protokoll

3. Projekt Pflegekinderdienste

4. Projekt zur Vereinfachung, Optimierung und Digitalisierung von Zuwendungsverfahren im Land Berlin
   Vortrag von Herrn Dr. Striebinger (SenASGIVA)

5. Ausführungsvorschriften zum Verweis in die zuständigen Unterausschüsse / Beteiligung nach § 56 Abs. 1 AGKJHG

   a) Ausführungsvorschriften (AV-Juleica) über die Ausgabe der Card für Jugendleiterinnen und Jugendleiter (Juleica) im Land Berlin

   b) AV über die Höhe der Barleistungen für Unterhalt bzw. Taschengeld im Rahmen der Jugendhilfe (AV Jugendhilfeunterhalt)

6. Kindertagesstättenentwicklungsplanung – KEP

7. Sonstiges

Die Vorsitzende Frau Berndt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

In der Tagesordnung sind keine Beschlüsse enthalten. Deshalb muss keine Beschlussfähigkeit festgestellt werden.

Einwände gegen die Tagesordnung gibt es nicht.

TOP 1: Aktuelles

- **Information über den Zeitplan der Antragsstellung und das Verfahren für Zuwendungen 2024**
  Frau Schwuchow informiert über das Antragsverfahren 2024. Es sind Vorschussbescheide für 4 Monate geplant. Der Fristablauf für die Antragsstellung ist der 14.12.2024.

  Herr Wischnewski-Ruschin verweist auf Probleme mit dem Tarifrechner.

  Herr Dr. Striebinger weist auf das Ankündigungsschreiben bezüglich der Tarifmittel hin (Erläuterungen zu Bewilligung von Einmalzahlungen, zentrale Tarifvorsorge**).**

- Die Materialsammlung zum Gaza-Israel-Konflikt der Bildungsverwaltung soll auch den freien Trägern zur Verfügung gestellt werden.

- **Weitere Haushaltsplanung soweit Änderung nach 2. Lesung**
  Herr Schulze und Frau Stappenbeck informieren über den Stand der Haushaltsberatungen. Die Restelesung wird am 29.11.2023 erfolgen, die Schlussabstimmungen am 06.12.2023 und die 2. Lesung im Plenum am 14.12.2023.

  Frau Lingens hat Nachfragen zu den Mitteln zum Kitaausbau und weist darauf hin, dass Mittel für Sprachkitas noch nicht im Haushalt abgebildet sind. Herr Schulze erläutert, dass im Haushalt in 2024 und 2025 Mittel für den Kitaausbau enthalten sind.

  Herr Glücklich fragt nach, ob in der 2. Lesung zum Hauptausschuss Änderungen des Unterhaltsvorschussgesetzes diskutiert wurden. Herr Schulze verneint dies.

TOP 2: Protokoll

- Die Protokolle werden nachgereicht.

Der TOP 4 wird vorgezogen.

TOP 4: Projekt zur Vereinfachung, Optimierung und Digitalisierung von Zuwendungsverfahren im Land Berlin; Vortrag von Herrn Dr. Striebinger (SenASGIVA) und Frau Becker (SenMVKU)

Herr Dr. Striebinger und Frau Becker zeigen mit einer PowerPoint Präsentation den Prozess zur geplanten Optimierung im Zuwendungsverfahren. Der Prozess soll gegliedert durch die folgenden Teilprojekte stattfinden.

- Teilprojekt 1: Vereinfachung des Zuwendungsrechts
- Teilprojekt 2: Geschäftsprozessoptimierung; die Grundlage für die Digitalisierung soll gebildet werden
- Teilprojekt 3: Datenbanken und Berichtswesen
- Teilprojekt 4: Digitalisierung und IT-Fachverfahren

Es soll zudem Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten geben; aktuelle Infos dazu sind über den in der Präsentation enthaltenen Link abrufbar; die Präsentation wird den Mitgliedern des LJHA im Nachgang zur Verfügung gestellt.
Ein „sounding board“ soll im April/Mai und Juni/Juli 2024 stattfinden. Dort sollen Änderungsvorschläge zum Zuwendungsrecht besprochen werden.

Herr Dr. Striebinger schlägt vor, dass auch eine gewählte Person aus dem LJHA am sounding board teilnehmen könnte bzw. sollte.
- Herr Scharf hat eine Rückfrage zu den konkreten Vorschlägen, die die Umsetzung betreffen. Insgesamt gibt es 47 Vorschläge zur Vereinfachung des Zuwendungsverfahren.
- Fr. Burkert-Eulitz weist auf das Thema der Leistungsverträge hin. Diese seien seit Jahren gängige Praxis in den Bezirken und hätten gegenüber dem Zuwendungsverfahren aus ihrer Sicht Vorteile. Herr Striebinger erläutert, dass das Thema im Prozess aufgerufen wird.
- Hr. Dr. Striebinger bittet schließlich zeitnah um Mitteilung eines Vertreters bzw. einer Vertreterin des LJHA für das sounding board.

Top 3: Projekt Pflegekinderdienste

Mithilfe einer PowerPoint Präsentation erläutert Frau Stappenbeck die Projektziele und Arbeitspakete. Bei insgesamt 7 Arbeitspaketen ist gegenwärtig das Arbeitspaket 3 in Bearbeitung.

Die Umsetzung hängt vom Haushalt ab. Es soll ein Beirat als Interessenvertretung als begleitendes Gremium in der Umsetzung des Projektes gegründet werden.

Frau Nikitin begrüßt das Arbeitsprojekt. Sie weist aber darauf hin, dass Pflegeeltern für Pflegekinder und Jugendliche mit Behinderung nicht Gegenstand der Evaluation waren und besser unterstützt werden müssten.

TOP 5: Ausführungsvorschriften zum Verweis in die zuständigen Unterausschüsse / Beteiligung nach § 56 Abs. 1 AGKJHG

a) Ausführungsvorschriften (AV-Juleica) über die Ausgabe der Card für Jugendleiterinnen und Jugendleiter (Juleica) im Land Berlin

b) AV über die Höhe der Barleistungen für Unterhalt bzw. Taschengeld im Rahmen der Jugendhilfe (AV Jugendhilfeunterhalt)

Frau Berndt schlägt vor, dass

a) die AV-Juleica in dem Unterausschuss Jugendarbeit, außerschulische Jugendbildung, Jugendsozialarbeit besprochen wird und

b) die AV Jugendhilfeunterhalt in dem Unterausschuss Hilfen zur Erziehung und Kinder- und Jugendschutz besprochen wird.

Gegen den Vorschlag bestehen keine Einwände.

TOP 6: Kindertagesstättenentwicklungsplanung – KEP

Herr Schulze informiert anhand einer PowerPoint Präsentation über die Angebotsentwicklung der Jahre 2018 – 2022.

Hiermit verbundene Aussagen sind u.a.:
- es ist eine Stabilisierung der Vertragszahlen zu beobachten
- die Auslastungsquote sinkt
- die neue Prognose zur Bevölkerungsentwicklung der Kinder unter 7 Jahren liegt deutlich unter der alten Prognose (minus von rd. 14.500 Kinder unter 7 Jahren)
- In der Planung wird nunmehr als Zielstellung eine höhere Betreuungsquote zugrunde gelegt.
- bis Ende des Kitajahres 2027/2028 werden rd. 195.000 benötigte Plätze in der Kita und Kindertagespflege prognostiziert
- es besteht planerisch ein ungedeckter und noch zu finanzierender Platzausbaubedarf von 2.900 Plätzen bis 2027
- Fachkräftemehrbedarf von bis zu 2.700 Vollzeitstellen bis 2027/2028

Die Sitzung wird um 16.18 Uhr geschlossen.